

# Amtsblatt

## der Europäischen Gemeinschaften

18. Jahrgang Nr. L 285

4. November 1975

Ausgabe in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- Verordnung (EWG) Nr. 2861/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr . . . . . 1
- Verordnung (EWG) Nr. 2862/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden . . . . . 3
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 2863/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1105/68 über Durchführungsbestimmungen zur Gewährung von Beihilfen für Magermilch für Futterzwecke . . . . . 5**
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 2864/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur rückwirkenden Änderung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1726/75 festgesetzten Beträge zur Senkung der Einfuhrabgaben bei Rindfleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten . . . . . 6**
- ★ **Verordnung (EWG) Nr. 2865/75 der Kommission vom 31. Oktober 1975 über die zur Anpassung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3062/74, (EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 gewährten Subventionen . . . . . 8**
- Verordnung (EWG) Nr. 2866/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge . . . . . 13
- Verordnung (EWG) Nr. 2867/75 der Kommission vom 3. November 1975 zur Änderung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckersektors . . . . . 17
- 
- Berichtigungen**
- Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2719/75 der Kommission vom 24. Oktober 1975 zur Festsetzung der Währungsausgleichsbeträge sowie einiger für ihre Anwendung erforderlicher Kurse (ABl. Nr. L 276 vom 27. 10. 1975) . . . . . 18

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2861/75 DER KOMMISSION**

vom 3. November 1975

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2831/75<sup>(2)</sup> festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2831/75 enthaltenen Bestimmungen auf die Angebotspreise und die heutigen Notierungen, von denen die

Kommission Kenntnis erhalten hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie es im Anhang zu dieser Verordnung angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden in der Tabelle im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. November 1975 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 283 vom 1. 11. 1975, S. 1.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 3. November 1975 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Abschöpfungen bei der Einfuhr

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	Abschöpfungen
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	24,32
10.01 B	Hartweizen	33,28 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup>
10.02	Roggen	32,65 <sup>(6)</sup>
10.03	Gerste	4,66
10.04	Hafer	23,00
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	28,48 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
10.07 A	Buchweizen	0
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	19,19 <sup>(4)</sup>
10.07 C	Sorghum	28,66 <sup>(4)</sup>
10.07 D	Anderes Getreide	0 <sup>(5)</sup>
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	53,21
11.01 B	Mehl von Roggen	64,89
11.02 A I a	Grobgrieß und Feingrieß von Hartweizen	70,28
11.02 A I b	Grobgrieß und Feingrieß von Weichweizen	56,96

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG, der in die überseeischen Departements der Republik Frankreich eingeführt wird, wird die Abschöpfung um 6 Rechnungseinheiten je Tonne gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 verringert.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,50 Rechnungseinheiten je Tonne vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften des Artikels 22 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % vorbehaltlich der Anwendung der Vorschriften des Artikels 22 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 verringert.

<sup>(5)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,50 Rechnungseinheiten je Tonne verringert.

<sup>(6)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 2754/75 des Rates und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission bestimmt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2862/75 DER KOMMISSION**

vom 3. November 1975

**zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europä-  
ischen Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des  
Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame  
Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 15 Absatz 6,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide  
und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 2832/75<sup>(2)</sup> festgesetzt werden.Auf Grund der heutigen cif-Preise und der heutigen  
cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit gelten-  
den Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügtwerden, entsprechend den dieser Verordnung beigefüg-  
ten Tabellen abgeändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*Die Prämiensätze, die den nach Artikel 15 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Ab-  
schöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz  
hinzuzufügen sind, werden entsprechend den dieser  
Verordnung beigefügten Tabellen festgesetzt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am 4. November 1975 in  
Kraft.Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

---

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 283 vom 1. 11. 1975, S. 4.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 3. November 1975 zur Festsetzung der Prämien, die den Abschöpfungen bei der Einfuhr für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2
10.01 A	Weichweizen und Mengkorn	0	0	0	0
10.01 B	Hartweizen	0	0	0	0
10.02	Roggen	0	0,79	0,79	0
10.03	Gerste	0	0	0	0
10.04	Hafer	0	0	0	0
10.05 B	Mais, anderer als Hybridmais zur Aussaat	0	0	0	0
10.07 A	Buchweizen	0	2,37	2,37	2,37
10.07 B	Hirse aller Art, ausgenommen Sorghum	0	0	0	0
10.07 C	Sorghum	0	0	0	0
10.07 D	Anderer	0	0	0	0
11.01 A	Mehl von Weizen und Mengkorn	0	0	0	0

## B. Malz

(RE/Tonne)

Nummer des Gemeinsamen Zolltarifs	Warenbezeichnung	laufender Monat 11	1. Term. 12	2. Term. 1	3. Term. 2	4. Term. 3
11.07 A I (a)	Malz aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A I (b)	Malz aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (a)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 A II (b)	Malz, anderes als aus Weizen, ungeröstet, außer in Form von Mehl	0	0	0	0	0
11.07 B	Malz, geröstet	0	0	0	0	0

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2863/75 DER KOMMISSION**

vom 3. November 1975

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1105/68 über Durchführungsbestimmungen zur Gewährung von Beihilfen für Magermilch für Futterzwecke**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 740/75<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Artikel 10 Absatz 1 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 804/68 in seiner derzeit geltenden Fassung stellt hinsichtlich der Beihilfe Buttermilch, die für Futterzwecke verwendet wird, der Magermilch gleich.

Im Gefolge dieser Gleichstellung hat sich herausgestellt, daß die jetzigen Vorschriften der Verordnung (EWG) Nr. 1105/68 der Kommission vom 27. Juli 1968 über Durchführungsbestimmungen zur Gewährung von Beihilfen für Magermilch für Futterzwecke<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2114/75<sup>(4)</sup>, nicht dem Fall Rechnung tragen, in dem Molkereien selbst Magermilch und/oder Buttermilch aus eigener Erzeugung im eigenen Betrieb verfüttern. Es ist deshalb angezeigt, die genannten Vorschriften durch besondere Durchführungsbestimmungen zu ergänzen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In die Verordnung (EWG) Nr. 1105/68 wird folgender Artikel 5a eingefügt :

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*„Artikel 5a*

(1) Wenn eine Molkerei die Magermilch aus eigener Erzeugung ausschließlich im eigenen Betrieb verfüttert, gelten die Voraussetzungen des Artikels 2 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 986/68 als erfüllt.

(2) Einer solchen Molkerei wird die Beihilfe nur gewährt

a) für die Mengen Magermilch, für die sie der zuständigen Stelle schriftlich erklärt hat, daß sie im eigenen Betrieb verfüttert werden,

b) wenn sie die monatliche Mengenzu- und abfuhr gemäß Artikel 5 führt.

(3) Handelt es sich jedoch in dem in Absatz 1 bezeichneten Fall ausschließlich um Buttermilch, so erhält die Molkerei je 1 Kilogramm hergestellter und verkaufter Butter eine Beihilfe für 2,2 Kilogramm Magermilch. Die in Artikel 5 Absatz 1 genannte monatliche Mengenzu- und abfuhr enthält zusätzlich Angaben über die hergestellten und verkauften Buttermengen, die insbesondere durch Lieferscheine und Rechnungen zu belegen sind."

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Auf Antrag einer interessierten Molkerei ist sie ab 1. April 1975 anwendbar.

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 74 vom 22. 3. 1975, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 184 vom 29. 7. 1968, S. 24.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 215 vom 13. 8. 1975, S. 12.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2864/75 DER KOMMISSION**  
vom 3. November 1975

**zur rückwirkenden Änderung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1726/75 festgesetzten Beträge zur Senkung der Einfuhrabgaben bei Rindfleisch mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 475/75 des Rates vom 27. Februar 1975 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2638/75<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 des Rates vom 24. Juni 1975 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten<sup>(3)</sup> werden die Abgaben bei der Einfuhr von Rindfleisch aus den betreffenden Drittländern um 90 % gesenkt. Diese Abgaben werden entsprechend den Vorschriften in der Verordnung (EWG) Nr. 1725/75 der Kommission vom 4. Juli 1975<sup>(4)</sup> pauschal auf der Grundlage der während eines bestimmten Bezugszeitraums geltenden Beträge berechnet. Die Beträge, um die diese Abgaben gesenkt werden sollen, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1726/75 der Kommission vom 4. Juli 1975<sup>(5)</sup> festgesetzt worden.

Die auf Grund der Verordnung (EWG) Nr. 974/71 des Rates vom 12. Mai 1971 über bestimmte konjunkturpolitische Maßnahmen, die in der Landwirtschaft im Anschluß an die vorübergehende Erweiterung der Bandbreiten der Währungen einiger Mitgliedstaaten zu treffen sind<sup>(6)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 475/75, geltenden Währungsausgleichsbeträge werden bei der Berechnung der Beträge berücksichtigt, um die diese Abgaben gesenkt werden

sollen. Für Einfuhren nach Irland und in das Vereinigte Königreich sind die für das letztgenannte Land festgesetzten Währungsausgleichsbeträge herangezogen worden. Der seit dem 3. März 1975 geltende repräsentative Kurs für das englische Pfund ist mit Wirkung vom 4. August 1975 geändert worden. Es erscheint daher angezeigt, die Beträge zur Senkung dieser Abgaben gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 475/75 abweichend von den Festsetzungsregeln in der Verordnung (EWG) Nr. 1599/75 und Nr. 1725/75 ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses neuen Kurses zu ersetzen, da die Festsetzung des neuen repräsentativen Kurses unvorhergesehene Auswirkungen auf die Pauschalfestsetzung der betreffenden Beträge gehabt hat.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Im Anhang zur Verordnung (EWG) Nr. 1726/75 werden die Beträge in den Spalten „Irland + United Kingdom“ mit Wirkung vom 4. August 1975 durch die im Anhang aufgeführten Beträge ersetzt.

(2) Die auf Grund dieser Verordnung zu erstattenden Beträge werden nur gezahlt, wenn der Beteiligte bis zum 31. Dezember 1975 einen entsprechenden Antrag gestellt hat.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*Für die Kommission*  
P. J. LARDINOIS  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 52 vom 28. 2. 1975, S. 28.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 269 vom 18. 10. 1975, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 166 vom 28. 6. 1975, S. 67.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 5. 7. 1975, S. 16.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 5. 7. 1975, S. 18.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 106 vom 12. 5. 1971, S. 1.

## ANNEXE — ANNEX — ANHANG — ALLEGATO — BIJLAGE — BILAG

N° du tarif douanier commun CCT heading No Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs Numero della tariffa doganale comune Nr. van het gemeenschappelijk douanetarief Position i den fælles toldtarif	Ireland + United Kingdom  UC/100 kg
01.02 A II a)	23,379
01.02 A II b)	23,379
02.01 A II a) 1 aa) 11	45,539
02.01 A II a) 1 aa) 22	36,349
02.01 A II a) 1 aa) 33	54,731
02.01 A II a) 1 bb) 11	45,539
02.01 A II a) 1 bb) 22	36,349
02.01 A II a) 1 bb) 33	54,731
02.01 A II a) 1 cc) 11	85,237
02.01 A II a) 1 cc) 22	90,718
02.01 A II a) 2 aa)	51,022
02.01 A II a) 2 bb)	40,734
02.01 A II a) 2 cc)	63,882
02.01 A II a) 2 dd) 11	93,097
02.01 A II a) 2 dd) 22 aaa)	62,577
02.01 A II a) 2 dd) 22 bbb) <sup>(1)</sup>	62,577
02.01 A II a) 2 dd) 22 ccc)	99,585
02.06 C I a) 1	87,577
02.06 C I a) 2	83,365

<sup>(1)</sup> L'admission dans cette sous-position est subordonnée à la présentation d'un certificat délivré dans les conditions prévues par les autorités compétentes des Communautés européennes.

<sup>(1)</sup> Entry under this subheading is subject to the production of a certificate issued on conditions laid down by the competent authorities of the European Communities.

<sup>(1)</sup> Die Zulassung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Vorlage einer Bescheinigung, die den von den zuständigen Stellen der Europäischen Gemeinschaften festgesetzten Voraussetzungen entspricht.

<sup>(1)</sup> L'ammissione in questa sottovoce è subordinata alla presentazione di un certificato conformemente alle condizioni stabilite dalle autorità competenti delle Comunità europee.

<sup>(1)</sup> Indeling onder deze onderverdeling is onderworpen aan de voorwaarde dat een certificaat wordt voorgelegd, hetwelk is afgegeven onder de voorwaarden en bepalingen, vastgesteld door de bevoegde autoriteiten van de Europese Gemeenschappen.

<sup>(1)</sup> Henførsel under denne underposition er betinget af, at der fremlægges et certifikat, der opfylder de betingelser, der er fastsat af de kompetente myndigheder i De europæiske Fællesskaber.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2865/75 DER KOMMISSION**

vom 31. Oktober 1975

über die zur Anpassung der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 3062/74,  
(EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 gewährten Subventionen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 des Rates vom 19. Dezember 1974 über die gemeinsame Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 17 Absatz 5 und Artikel 19 Absatz 4,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 16 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 der Kommission vom 3. Dezember 1974 über eine Dauerausschreibung zur Festsetzung der Subventionen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker<sup>(2)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 363/75<sup>(3)</sup>, wird den Beteiligten, die in einer Teilausschreibung, die vor dem 8. Februar 1975 stattfand, den Zuschlag erhielten, auf Antrag die Differenz zwischen dem am Tag des Auslaufens der jeweiligen Angebotsfrist und dem am Tag der Erfüllung der Ausfuhrzollförmlichkeiten geltenden Richtpreis gezahlt. Zur Berechnung des Differenzbetrags ist der jeweilige Richtpreis um den in Artikel 8 Absatz 3 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 genannten Pauschbetrag von 1,59 Rechnungseinheiten zu erhöhen. Die so ermittelten Beträge sind unter Anwendung des jeweiligen Umrechnungssatzes, der in der gemeinsamen Agrarpolitik für die Währung des betreffenden Mitgliedstaats in Kraft ist, umzurechnen.

Eine Anpassung gleicher Art ist gemäß Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 557/75 der Kommission vom 4. März 1975 über eine Dauerausschreibung zur Festsetzung der Subventionen bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 999/75<sup>(5)</sup>, für das Vereinigte Königreich vorzunehmen, für das sich zwischen dem Tag der jeweiligen Teilausschreibung und dem Tag der Einreichung des Antrags auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz eine Änderung der in der gemeinsamen Agrarpolitik verwendeten Umrechnungssätze ergibt.

Gemäß Artikel 16 Absatz 1 vierter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3062/74, Artikel 13 Absatz 3

der Verordnung (EWG) Nr. 557/75 und Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 558/75 der Kommission vom 4. März 1975 betreffend eine Dauerausschreibung für die Lieferung von Weißzucker nach Italien und zur Einfuhr entsprechender Mengen von Weißzucker und Rohzucker mit Subventionen<sup>(6)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 999/75, sind die Verminderungs- oder Erhöhungsbeträge der Subventionen, die Anwendung finden, sofern Ein- und Ausfuhrland nicht identisch sind, anzupassen, sofern zwischen dem Tag der betreffenden Teilausschreibung und dem Tag der Einreichung des Antrags auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz eine Änderung des Richtpreises und/oder der in der gemeinsamen Agrarpolitik verwendeten Umrechnungssätze eintritt.

Da diese Voraussetzungen erfüllt sind und Ausfuhrlicenzen vom 15. Oktober 1975 an beantragt werden können, ist es erforderlich, die betreffenden Beträge in geeigneter Weise anzupassen.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Zucker —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Der in Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 genannte Differenzbetrag wird für die Teilausschreibungen, die vor dem 8. Februar 1975 stattfinden, und für die Mengen, für die vor dem 1. Juli 1976 die Ausfuhrzollförmlichkeiten erfüllt werden, wie im Anhang I angegeben festgesetzt.

(2) Die in Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 557/75 vorgesehene Anpassung der Subvention beträgt für das Vereinigte Königreich je 100 kg Weißzucker 0,902 £ für die vor dem 27. Oktober 1975 eingereichten Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrlizenz und 2,014 £ für die vom 27. Oktober 1975 an eingereichten Anträge.

(3) Die in den Absätzen 1 und 2 genannten Anpassungen erfolgen unbeschadet der in Artikel 2 vorgesehenen Anpassungen.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1974, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 324 vom 4. 12. 1974, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 40 vom 14. 2. 1975, S. 46.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 59 vom 5. 3. 1975, S. 8.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 97 vom 18. 4. 1975, S. 21.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 59 vom 5. 3. 1975, S. 16.

*Artikel 2*

Die in Artikel 16 Absatz 1 vierter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 3062/74, in Artikel 13 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 557/75 und in Artikel 14 Absatz 3 der Verordnung (EWG) Nr. 558/75 vorgesehenen Anpassungen der Beträge, um die die Subventionen gegebenenfalls zu erhöhen oder zu vermindern sind, werden durch die im Anhang II angegebenen Beträge geändert.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie ist ab 15. Oktober 1975 anwendbar.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 31. Oktober 1975

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG I*

Mitgliedstaat	Vom einführenden Mitgliedstaat zu gewährender Differenzbetrag je 100 kg Weißzucker
Deutschland	12,53 DM
Frankreich	25,82 ffrs
Irland	3,899 £ <sup>(1)</sup>
	4,331 £ <sup>(2)</sup>
BLWU	196,4 bfrs/lfrs
Vereinigtes Königreich	3,354 £ <sup>(1)</sup>
	4,466 £ <sup>(2)</sup>

---

<sup>(1)</sup> Für Ausfuhren vor dem 27. 10. 1975,

<sup>(2)</sup> Für Ausfuhren ab 27. 10. 1975.

---

ANHANG II

Neue Anpassungsbeträge, um die die Subvention vom einführenden Mitgliedstaat erhöht (+) oder vermindert (—) werden muß

Ausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3062/74		8. 1. 1975		15. 1. 1975					
Tag der Teilausschreibung		20/75		51/75					
Festsetzung der alten Anpassungsbeträge durch Verordnung (EWG) Nr. 3138/74		20/75		51/75					
Einführender Mitgliedsstaat	France	United Kingdom	Deutschland	Ireland	UEBL	United Kingdom	Deutschland	France	United Kingdom
Nationale Währung	ffrs	£	DM	£	bfrs/lfrs	£	DM	ffrs	£
Ausführender Mitgliedstaat									
Danmark	+ 13,96	+ 0,642 (1) — 0,470 (2)	— 12,08	+ 0,061 (1) — 0,371 (2)	— 33,1	+ 1,034 (1) — 0,078 (2)	— 12,08	+ 10,71	+ 1,254 (1) + 0,142 (2)
Deutschland	+ 36,65	+ 2,726 (1) + 1,614 (2)	—	+ 2,189 (1) + 1,757 (2)	+ 149,4	+ 3,162 (1) + 2,050 (2)	—	+ 33,04	+ 3,407 (1) + 2,295 (2)
France	—	— 0,641 (1) — 1,753 (2)	— 17,87	— 0,960 (1) — 1,392 (2)	— 120,7	+ 0,013 (1) — 1,099 (2)	— 17,87	—	+ 0,221 (1) — 0,891 (2)
Ireland	+ 17,57 (1) + 22,27 (2)	+ 0,973 (1) + 0,293 (2)	— 12,42 (1) — 9,97 (2)	—	— 38,3 (1) — 1,3 (2)	+ 0,973 (1) + 0,293 (2)	— 13,65 (1) — 11,23 (2)	+ 7,80 (1) + 12,28 (2)	+ 0,973 (1) + 0,293 (2)
Italia	+ 11,55	+ 0,420 (1) — 0,692 (2)	— 13,36	— 0,165 (1) — 0,597 (2)	— 52,5	+ 0,808 (1) — 0,304 (2)	— 13,36	+ 8,34	+ 1,025 (1) — 0,087 (2)
Benelux	+ 17,95	+ 1,008 (1) — 0,104 (2)	— 9,95	+ 0,435 (1) + 0,003 (2)	—	+ 1,408 (1) + 0,296 (2)	— 9,95	+ 14,64	+ 1,633 (1) + 0,521 (2)
United Kingdom	+ 6,98 (1) + 19,08 (2)	—	— 17,95 (1) — 11,63 (2)	— 0,973 (1) — 0,293 (2)	— 121,8 (1) — 26,4 (2)	—	— 19,11 (1) — 12,87 (2)	— 2,29 (1) + 9,24 (2)	—

(1) Für die vor dem 27. Oktober 1975 im Rahmen der gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 durchgeführten Teilausschreibungen erfolgten Ausfuhren sowie für die vor dem 27. Oktober 1975 eingereichten Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrerlaubnis infolge der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 durchgeführten Teilausschreibungen.

(2) Für die vom 27. Oktober 1975 an im Rahmen der gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 durchgeführten Teilausschreibungen erfolgten Ausfuhren sowie für die vom 27. Oktober 1975 an eingereichten Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrerlaubnis infolge der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 durchgeführten Teilausschreibungen.

Ausschreibung gemäß Verordnung (EWG) Nr.		3062/74		557/75		558/75		557/75		558/75		557/75	
Tag der Teilausschreibung		12. 2. 1975		19. 2. 1975		18. 3. 1975		26. 3. 1975		721/75			
Festschätzung der alten Anpassungsbeträge durch Verordnung (EWG) Nr.		316/75		359/75		650/75							
Einführender Mitgliedsstaat	Deutschland	United Kingdom	Deutschland	United Kingdom	United Kingdom	France	UEBL	United Kingdom	France	United Kingdom	France	United Kingdom	France
Nationale Währung	DM	£	DM	£	£	fhrs	bfrs/lfrs	£	fhrs	£	fhrs	£	fhrs
Ausführender Mitgliedstaat													
Danmark	-12,08	+ 1,497 <sup>(1)</sup> + 0,385 <sup>(2)</sup>	-12,08	+ 1,279 <sup>(1)</sup> + 0,167 <sup>(2)</sup>	+ 1,484 <sup>(1)</sup> + 0,372 <sup>(2)</sup>	+ 10,71	- 33,1	+ 1,484 <sup>(1)</sup> + 0,372 <sup>(2)</sup>	+ 10,71	+ 1,484 <sup>(1)</sup> + 0,372 <sup>(2)</sup>	+ 10,71	+ 1,484 <sup>(1)</sup> + 0,372 <sup>(2)</sup>	+ 10,71
Deutschland	-	+ 3,676 <sup>(1)</sup> + 2,564 <sup>(2)</sup>	-	+ 3,435 <sup>(1)</sup> + 2,323 <sup>(2)</sup>	+ 3,663 <sup>(1)</sup> + 2,551 <sup>(2)</sup>	+ 33,04	+ 149,4	+ 3,663 <sup>(1)</sup> + 2,551 <sup>(2)</sup>	+ 33,04	+ 3,663 <sup>(1)</sup> + 2,551 <sup>(2)</sup>	+ 33,04	+ 3,663 <sup>(1)</sup> + 2,551 <sup>(2)</sup>	+ 33,04
France	-17,87	+ 0,451 <sup>(1)</sup> - 0,661 <sup>(2)</sup>	-17,87	+ 0,245 <sup>(1)</sup> - 0,867 <sup>(2)</sup>	+ 0,439 <sup>(1)</sup> - 0,673 <sup>(2)</sup>	-	- 120,7	+ 0,439 <sup>(1)</sup> - 0,673 <sup>(2)</sup>	-	+ 0,439 <sup>(1)</sup> - 0,673 <sup>(2)</sup>	-	+ 0,439 <sup>(1)</sup> - 0,673 <sup>(2)</sup>	-
Ireland	-14,98 <sup>(1)</sup> -12,59 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	-13,79 <sup>(1)</sup> -11,37 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	+ 5,47 <sup>(1)</sup> + 9,90 <sup>(2)</sup>	- 75,9 <sup>(1)</sup> - 39,7 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	+ 5,47 <sup>(1)</sup> + 9,90 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	+ 5,47 <sup>(1)</sup> + 9,90 <sup>(2)</sup>	+ 0,973 <sup>(1)</sup> + 0,293 <sup>(2)</sup>	+ 5,47 <sup>(1)</sup> + 9,90 <sup>(2)</sup>
Italia	-14,57	+ 1,047 <sup>(1)</sup> + 0,065 <sup>(2)</sup>	-14,57	+ 0,834 <sup>(1)</sup> - 0,278 <sup>(2)</sup>	+ 0,830 <sup>(1)</sup> - 0,282 <sup>(2)</sup>	+ 4,01	- 87,9	+ 0,830 <sup>(1)</sup> - 0,282 <sup>(2)</sup>	+ 4,01	+ 0,830 <sup>(1)</sup> - 0,282 <sup>(2)</sup>	+ 4,01	+ 0,830 <sup>(1)</sup> - 0,282 <sup>(2)</sup>	+ 4,01
Benelux	- 9,95	+ 1,880 <sup>(1)</sup> + 0,768 <sup>(2)</sup>	- 9,95	+ 1,658 <sup>(1)</sup> + 0,546 <sup>(2)</sup>	+ 1,867 <sup>(1)</sup> + 0,755 <sup>(2)</sup>	+ 14,64	-	+ 1,867 <sup>(1)</sup> + 0,755 <sup>(2)</sup>	+ 14,64	+ 1,867 <sup>(1)</sup> + 0,755 <sup>(2)</sup>	+ 14,64	+ 1,867 <sup>(1)</sup> + 0,755 <sup>(2)</sup>	+ 14,64
United Kingdom	-20,37 <sup>(1)</sup> -14,21 <sup>(2)</sup>	-	-19,25 <sup>(1)</sup> -13,01 <sup>(2)</sup>	-	-	- 4,50 <sup>(1)</sup> + 6,90 <sup>(2)</sup>	- 157,5 <sup>(1)</sup> - 64,3 <sup>(2)</sup>	-	- 4,50 <sup>(1)</sup> + 6,90 <sup>(2)</sup>	-	- 4,50 <sup>(1)</sup> + 6,90 <sup>(2)</sup>	-	- 4,50 <sup>(1)</sup> + 6,90 <sup>(2)</sup>

<sup>(1)</sup> Für die vor dem 27. Oktober 1975 im Rahmen der gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 durchgeführten Teilausschreibungen erfolgten Ausfuhren sowie für die vor dem 27. Oktober 1975 eingereichten Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrerlaubnis infolge der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 durchgeführten Teilausschreibungen.

<sup>(2)</sup> Für die vom 27. Oktober 1975 an im Rahmen der gemäß Verordnung (EWG) Nr. 3062/74 durchgeführten Teilausschreibungen erfolgten Ausfuhren sowie für die vom 27. Oktober 1975 an eingereichten Anträge auf Erteilung einer Ausfuhrerlaubnis infolge der gemäß den Verordnungen (EWG) Nr. 557/75 und (EWG) Nr. 558/75 durchgeführten Teilausschreibungen.



**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2866/75 DER KOMMISSION**

vom 3. November 1975

**zur Änderung der als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors anzuwendenden Beträge**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf den Beitrittsvertrag<sup>(1)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2757/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 zur Festlegung der Grundregeln für die Beitrittsausgleichsbeträge für Getreide<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 7,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 243/73 des Rates vom 31. Januar 1973 zur Festlegung der Grundregeln für die Ausgleichsbeträge für Reis und zur Festsetzung dieser Ausgleichsbeträge für einige Erzeugnisse<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1999/74<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die als Ausgleichsbeträge für die Erzeugnisse des Getreide- und Reissektors geltenden Beträge wurden

durch die Verordnung (EWG) Nr. 2835/75<sup>(5)</sup> festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 2835/75 erwähnten Modalitäten hat zur Folge, daß die zur Zeit geltenden Beträge entsprechend den Angaben im Anhang zu dieser Verordnung geändert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die als Ausgleichsbeträge geltenden, im Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 2835/75 festgelegten Beträge werden entsprechend den Angaben im Anhang zu dieser Verordnung geändert.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. November 1975 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 73 vom 27. 3. 1972, S. 5.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 104.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 29 vom 1. 2. 1973, S. 26.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 209 vom 31. 7. 1974, S. 5.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 283 vom 1. 11. 1975, S. 11.

## ANNEXE A — BILAG A — ANHANG A — ALLEGATO A — BIJLAGE A — ANNEX A

## Montants applicables au titre des montants compensatoires pour les céréales

Beløb, der skal anvendes som udligningsbeløb for korn

Für Getreide als Ausgleichsbeträge anzuwendende Beträge

Importi applicabili a titolo di importi di compensazione per i cereali

Als compenserende bedragen toe te passen bedragen voor granen

Amounts applicable as compensatory amounts for cereals

(RE/UC/u.a./1 000 kg)

N° du tarif douanier commun Position i den fælles toldtarif Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs N. della tariffa doganale comune Nr. van het gemeenschappelijk douanetarief CCT heading No	DK	IRL	UK
10.01 A <sup>(1)</sup>	6,00	4.50	26.62

<sup>(1)</sup> Le montant applicable pour le froment tendre ayant été rendu impropre à la consommation humaine par la dénaturation visée à l'article 7 du règlement n° 120/67/CEE est celui applicable pour l'orge.

<sup>(1)</sup> Beløbet for blød hvede, der efter bestemmelserne i artikel 7 i forordning nr. 120/67/EØF ved denaturering er blevet gjort uegnet til menneskeføde, er det, der anvendes for byg.

<sup>(1)</sup> Der Betrag für Weichweizen, der durch Denaturierung im Sinne des Artikels 7 der Verordnung Nr. 120/67/EWG für die menschliche Ernährung ungeeignet gemacht wurde, ist der für Gerste anwendbare Ausgleichsbetrag.

<sup>(1)</sup> L'importo applicabile al frumento tenero reso inadatto al consumo umano in seguito alla denaturazione di cui all'articolo 7 del regolamento n. 120/67/CEE è quello applicabile all'orzo.

<sup>(1)</sup> Voor zachte tarwe die voor menselijke consumptie ongeschikt is gemaakt door de denaturering als bedoeld in artikel 7 van Verordening nr. 120/67/EEG is het bedrag voor gerst van toepassing.

<sup>(1)</sup> The amount for common wheat rendered unfit for human consumption by denaturing as specified in Article 7 of Regulation No 120/67/EEC shall be that applicable to barley.

## ANNEXE C — BILAG C — ANHANG C — ALLEGATO C — BIJLAGE C — ANNEX C

Montants applicables au titre des montants compensatoires pour les produits transformés à base de céréales et de riz

Beløb, der skal anvendes som udligningsbeløb for produkter, der er forarbejdet på basis af korn og ris

Für Getreide- und Reisverarbeitungserzeugnisse als Ausgleichsbeträge anzuwendende Beträge

Importi applicabili a titolo di importi di compensazione per i prodotti trasformati dei cereali e del riso

Als compenserende bedragen toe te passen bedragen voor op basis van granen en rijst verwerkte produkten

Amounts applicable as compensatory amounts for products processed from cereals or rice

(RE/UC/u.a./1 000 kg)

N° du tarif douanier commun Position i den fælles toldtarif Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs N. della tariffa doganale comune Nr. van het gemeenschappelijk douanetarief CCT heading No	DK	IRL	UK
11.02 B II a) <sup>(1)</sup>	7,98	5,99	35,40
11.02 C I <sup>(1)</sup>	8,40	6,30	37,27
11.02 D I <sup>(1)</sup>	6,12	4,59	27,15
11.02 E II a) <sup>(1)</sup>	8,40	6,30	37,27
11.02 F I <sup>(1)</sup>	6,12	4,59	27,15
11.02 G I	1,50	1,13	6,66
11.07 A I a)	10,68	8,01	47,38
11.07 A I b)	7,98	5,99	35,40
11.08 A III	—	—	22,70
11.09 A	—	—	41,28
11.09 B	—	—	41,28
23.02 A I a)	0,89	1,73	4,48
23.02 A I b) 1	0,89	1,73	4,48
23.02 A I b) 2	0,89	1,73	4,48
23.02 A II a)	0,89	1,73	4,48
23.02 A II b)	0,89	1,73	4,48

<sup>(1)</sup> Pour la distinction entre les produits des n°s 11.01 et 11.02, d'une part, et ceux de la sous-position 23.02 A d'autre part, sont considérés comme relevant des n°s 11.01 et 11.02 les produits ayant simultanément :

- une teneur en amidon (déterminée d'après la méthode polarimétrique Ewers modifiée) supérieure à 45 % (en poids) sur matière sèche,
- une teneur en cendres (en poids) sur matière sèche (déduction faite des matières minérales ayant pu être ajoutées) inférieure ou égale à 1,6 % pour le riz, 2,5 % pour le froment et le seigle, 3 % pour l'orge, 4 % pour le sarrasin, 5 % pour l'avoine et 2 % pour les autres céréales.

Les germes de céréales, même en farine, relèvent en tout cas du n° 11.02.

<sup>(1)</sup> Für die Abgrenzung der Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 von denen der Tarifstelle 23.02 A gelten als Erzeugnisse der Tarifnummern 11.01 und 11.02 Erzeugnisse, die gleichzeitig folgendes aufweisen :

- einen auf den Trockenstoff bezogenen Stärkegehalt (bestimmt nach dem abgeänderten polarimetrischen Ewers-Verfahren) von mehr als 45 Gewichtshundertteilen,
- einen auf den Trockenstoff bezogenen Aschegehalt (abzüglich etwa zugesetzter Mineralstoffe), der bei Reis 1,6 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Weizen und Roggen 2,5 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Gerste 3 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Buchweizen 4 Gewichtshundertteile oder weniger, bei Hafer 5 Gewichtshundertteile oder weniger und bei anderen Getreidearten 2 Gewichtshundertteile oder weniger beträgt.

Getreidekeime, auch gemahlen, gehören auf jeden Fall zur Tarifnummer 11.02.

- (1) Per la distinzione tra i prodotti delle voci nn. 11.01 e 11.02 da un lato, e quelli della sottovoce 23.02 A dall'altro, si considerano come appartenenti alle voci nn. 11.01 e 11.02 i prodotti che abbiano simultaneamente :
- un tenore in amido (determinato in base al metodo polarimetrico Ewers modificato), calcolato sulla materia secca, superiore al 45 % (in peso),
  - un tenore in ceneri (in peso), calcolato sulla materia secca (dedotte le sostanze minerali che possono essere state aggiunte), inferiore o pari all'1,6 % per il riso, al 2,5 % per il frumento e la segala, al 3 % per l'orzo, al 4 % per il grano saraceno, al 5 % per l'avena e al 2 % per gli altri cereali.

I germi di cereali, anche sfarinati, rientrano comunque nella voce n. 11.02.

- (1) Voor het onderscheid tussen de produkten van de nummers 11.01 en 11.02 enerzijds en die van de onderverdeling 23.02 A anderzijds, worden geacht onder de nummers 11.01 en 11.02 te vallen de produkten die tegelijkertijd :
- een zetmeelgehalte hebben (bepaald volgens de gewijzigde polarimetrische methode van Ewers) van meer dan 45 gewichtspercenten, berekend op de droge stof, en
  - een asgehalte hebben (onder aftrek van eventueel toegevoegde minerale stoffen), berekend op de droge stof, van ten hoogste : 1,6 gewichtspercent voor rijst, 2,5 gewichtspercenten voor tarwe en rogge, 3 gewichtspercenten voor gerst, 4 gewichtspercenten voor boekweit, 5 gewichtspercenten voor haver en 2 gewichtspercenten voor andere granen.

Graankiemen ook indien gemalen, vallen in elk geval onder nummer 11.02.

- (1) For the purpose of distinguishing between products falling within heading Nos 11.01 and 11.02 and those falling within subheading 23.02 A, products falling within heading Nos 11.01 and 11.02 shall be those meeting the following specifications :
- a starch content (determined by the modified Ewers polarimetric method), referred to dry matter, exceeding 45 % by weight,
  - an ash content, by weight, referred to dry matter (after deduction of any added minerals) not exceeding 1.6 % for rice, 2.5 % for wheat and rye, 3 % for barley, 4 % for buckwheat, 5 % for oats and 2 % for other cereals.

Germ of cereals, whole, rolled, flaked or ground, falls in all cases within heading No 11.02.

- (1) Med henblik på sondringen mellem varer tariferet under pos. 11.01 og 11.02 på den ene side og under pos. 23.02 A på den anden side anses som tariferet under pos. 11.01 og 11.02 varer, der samtidig har :
- et indhold af stivelse (bestemt ved Ewers modificerede polarimetriske metode) på over 45 vægtprocent, beregnet på grundlag af tørsubstansen,
  - et askeindhold (efter fradrag af eventuelle tilsatte mineralske stoffer) på 1,6 vægtprocent eller derunder for ris, 2,5 vægtprocent eller derunder for hvede og rug, 3 vægtprocent eller derunder for byg, 4 vægtprocent eller derunder for boghvede, 5 vægtprocent eller derunder for havre og 2 vægtprocent eller derunder for de øvrige kornsorter, beregnet på grundlag af tørsubstansen.

Kim af korn samt mel deraf tariferes under alle omstændigheder under pos. 11.02.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2867/75 DER KOMMISSION****vom 3. November 1975****zur Änderung des Grundbetrags der Abschöpfung bei der Einfuhr von Sirup  
und bestimmten anderen Erzeugnissen des Zuckersektors**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europä-  
ischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3330/74 des  
Rates vom 19. Dezember 1974 über die gemeinsame  
Marktorganisation für Zucker<sup>(1)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 2623/75<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 15 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Der Grundbetrag der Abschöpfung bei der Einfuhr  
von Sirup und bestimmten anderen Erzeugnissen des  
Zuckersektors wurde mit der Verordnung (EWG) Nr.  
2838/75<sup>(3)</sup> festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
2838/75 dargelegten Regeln und Einzelheiten auf die

Angaben, über die die Kommission gegenwärtig ver-  
fügt, führt zu einer Änderung des gegenwärtig gülti-  
gen Grundbetrags der Abschöpfung, wie er in dieser  
Verordnung angegeben wird —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Der Grundbetrag der Abschöpfung bei der Einfuhr  
der in Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe d) der Verord-  
nung (EWG) Nr. 3330/74 genannten Erzeugnisse wird  
für 100 Kilogramm des Erzeugnisses auf 0,0621 Rech-  
nungseinheiten je 1 v.H. Saccharosegehalt festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 4. November 1975 in  
Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. November 1975

*Für die Kommission*

P. J. LARDINOIS

*Mitglied der Kommission*

(1) ABl. Nr. L 359 vom 31. 12. 1974, S. 1.

(2) ABl. Nr. L 268 vom 17. 10. 1975, S. 1.

(3) ABl. Nr. L 283 vom 1. 11. 1975, S. 25.

**BERICHTIGUNGEN**

**Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 2719/75 der Kommission vom 24. Oktober 1975 zur Festsetzung der Währungsausgleichsbeträge sowie einiger für ihre Anwendung erforderlicher Kurse**

*(Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. L 276 vom 27. Oktober 1975)*

Seite 13, Anhang I, Teil 1, Sektor Getreide, Spalte United Kingdom, Nr. des Gemeinsamen Zolltarifs 23.07 B I b) 2 :

*anstatt:* „12,142 (\*)“

*muß es heißen:* „12,242 (\*)“.

---